

Thady O'Rourke (Jig)

nach einem irischen Motiv von Klaus Buhé

Lebhaft

Soprano
Violine
Tenorbanjo
Gitarre

Klaus Buhé

Irische Flöte

Irische Volksweisen

Volkswesen aus Irland in Sätzen für **Flöte(n), Violine, Tenorbanjo (Mandoline/Mandola), Gitarre, Kontrabass ad lib. und Handtrommel**.
Typische Weisen, Reels und Jigs aus der Fülle irischer Tanzmusik. Ein Vorwort informiert über ihre Geschichte und die verwendeten Instrumente. Mit der Besetzung wird versucht, dem Klangcharakter irischer Musik nahe zu kommen.

Paddy Whack + Junior Crehan's Favourite and Corny Is Coming * Thady O'Rourke

The Fairmoye Lassies and Sporting Paddy + St. Patrik's Day + Hewlett / The Manson's Apron * Colonel Fraser's Reel.

Hinweise zur Interpretation

Die vorliegende Spielpartitur stellt nur eine von vielfältigen Möglichkeiten dar, die irischen Tanzweisen zu musizieren. Durch die Hinzunahme etwa eines Kontrabasses wird der Harmonieverlauf noch mehr gestützt und durch Perkussionsinstrumente (Tamburin, Handtrommel) kann der Rhythmus schärfer akzentuiert werden. Der Bassist orientiert sich dabei an der Harmoniebezeichnung der Gitarrenstimme (jeder einigermaßen erfahrene Spieler kann das): auch der Spieler der Perkussionsinstrumente improvisiert nach der Gitarrenstimme.

Aber schon die Flöte allein kann am unbegleiteten Spiel der lebhaften Figurationen dieser Tanzweisen Freude haben, schließlich musizieren auch in Irland viele Spieler der Tin-Whistle ohne jegliche Begleitung. Er muss nur, sobald ein anderes Instrument die Führung übernimmt, in dessen Notensystem springen, also zum Beispiel bei PADDY WHACK beim Buchstaben B in die Violinstimme (2. Zeile) und am 2. Takt nach C weiter in die Banjostimme (3. Zeile), die, weil in Tenornotation geschrieben, jedoch eine Oktave tiefer gelesen werden muß. Natürlich können auch Geiger und Banjospieler das Stimmenmaterial sinngemäß - mit oder ohne die begleitende Gitarre - benutzen. Das Tenorbanjo wird in Deutschland meist als akkordliches Begleit- und Soloinstrument behandelt. Spieler, die auch die hier geforderte Einzeltontechnik beherrschen, sind leider noch sehr in der Minderheit. Jedoch kann in Fällen, in denen sich durchaus kein geeigneter Banjospieler finden lässt; dessen Stimme auf 'der Mandoline oder der (tiefer gestimmten) Mandola gespielt werden. Auch diesen Instrumenten begegnet man in Irland häufig.

ISMN 979-0-2024-2194-9

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen www.eres-musik.de – info@eres-musik.de

Der Verlag mit den MUSTERSEITEN von Klaus Buhé